

hin Zu recommendieren, dass solche samtl. in Jhro Königl. ... Dienst wie biss anhero ... erhalten werden, jmassen nit allein die haubtleüth diser gesagten Compagnien solche jederzeit, und jnsonderheit disen langwirigen Krieg hindurch mit Jhren merckhlichen Unkosten auss unserem Orth recreutiert, und in guetem Standt erhalten, mithin durchaus, auch in Underschiedlichen Occasionen Ihre schuldige dienst ... erstattet ..."

Kopie, von Landschreiber Franz H e g g l i n
AH 70, 571-574 - Seite 573 leer

146

[n. 1705]

AUSZUG [AUS DEM JAHRZEITENBUCH DER KIRCHE ST. OSWALD ZU ZUG, DIE FAMILIE ZURLAUBEN UND ANVERWANDTE BETREFFEND]

s. AH 70/100 Pte. 1-18, sowie AH 70/101 Pt. 21, wobei hier in AH 70/146 der Text - insbesondere unter Auslassung zahlreicher Namen - stark verkürzt wiedergegeben ist.

Abweichungen bzw. Korrekturen:

Pt. 3: Ursula H e i n r i c h war nicht die Mutter von H a n s II. Zurlauben, sondern wie in AH 70/100 richtig vermerkt wird, Barbara J ö r g, die zweite Gattin A n t o n s II. Zurlauben. Ursula Heinrich hingegen war die erste Gattin Antons II.

Pt. 14: Kaspar D o r e r, der Gatte der M a r i a E u p h e m i a Zurlauben, war nicht Schultheiss der Stadt Baden. Es scheint hier eine Verwechslung mit dessen gleichnamigen Vater vorzuliegen. Zusätzlich wird hier in AH 70/146 Hptm. Karl M o o s (1624-1697) Lebensdat. [der Gatte von M a r i a E l i s a b e t h Zurlauben] angeführt.

Von anderer Hand als AH 70/100, 101 - AH 70, 575-578